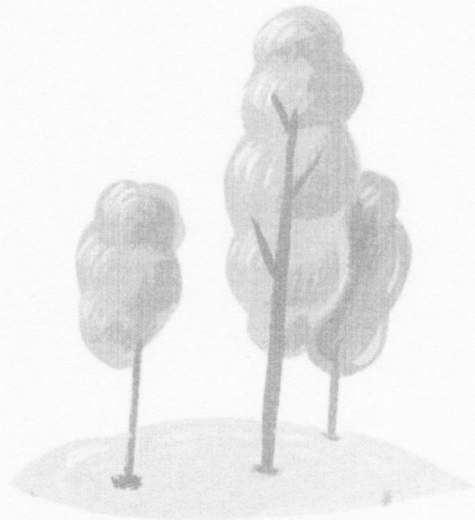


Im schönsten Wiesengrunde

1. Im _ schöns-ten Wie-sen - grun - de ist mei-ner Hei-mat Haus; da
 zog ich man-che Stun - de ins Tal hi - naus. Dich, mein stil-les Tal, grüß ich
 tau-send-mal! Da _ zog ich man-che Stun - de ins Tal hi - naus.

2. Müsst aus dem Tal ich scheiden, wo alles Lust und Klang;
 das wär mein herbstes Leiden, mein letzter Gang.
 Dich, mein stilles Tal, grüß ich tausendmal!
 Das wär mein herbstes Leiden, mein letzter Gang.

3. Sterb ich – in Tales Grunde will ich begraben sein;
 singt mir zur letzten Stunde beim Abendschein:
 Dir, o stilles Tal, Gruß zum letzten Mal!
 Singt mir zur letzten Stunde beim Abendschein.



Melodie: nach dem Volkslied »Drei Lilien, drei Lilien«, 1830
 Text: Wilhelm Ganzhorn (1818–1880), (»Das stille Tal«), 1852, im Original 13 Strophen
 Von Peter Schreier für das Liederprojekt gesungen.

VOLKSLIEDER

Ein Benefizprojekt für das Singen mit Kindern von Carus und SWR2

Aus dem Volkslieder-Buch von Carus und Reclam
 ISBN 978-3-15-010794-2 (Reclam) · ISBN 978-3-89948-151-8 (Carus)
 © 2010 Carus-Verlag, Stuttgart

www.liederprojekt.org www.carus-verlag.com www.swr2.de www.zeit.de